

Ordentliche Schulgemeindeversammlung Montag, 29. Mai 2017, 19.30 Uhr, Schulhaus (Pavillon)

Die Präsidentin, Raass Auli, eröffnet die letzte, von ihr geführte Schulgemeindeversammlung und heisst alle Anwesenden willkommen. Sie stellt namentlich die Schulkommission, die Schulleitung, Sekretärin und den Finanzverwalter vor.

Die Traktanden wurden dreimal in den Amtsanzeigern Nr. 17 vom 27. April 2017, Nr. 19 vom 11. und Nr. 21 vom 26. Mai 2017 ordnungsgemäss publiziert. Die Jahresrechnung 2016, das Protokoll der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 30. Januar 2017 und die Traktandenliste lagen während 30 Tagen vor der Versammlung öffentlich auf den Gemeindeverwaltungen Mühlethurnen und Lohnstorf auf. Am 24. Mai 2017 wurde in alle Haushaltungen von Mühlethurnen und Lohnstorf eine Informationsbroschüre mit Kurzbeschreibung der Traktanden verteilt.

Die Vorsitzende erläutert die Rechtsmittelbelehrung. Diese lautet wie folgt: Wer während der Versammlung Fehler oder Mängel feststellt, muss diese sofort rügen, da sonst später keine Beschwerde geführt werden kann. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innerhalb von 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet an das Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland zu richten.

Stimmberechtigt sind alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mehr als drei Monaten in den Gemeinden Mühlethurnen oder Lohnstorf Wohnsitz haben.

An der Versammlung sind 52 Personen anwesend, wovon 46 stimmberechtigt sind.

Als Stimmenzähler werden Frey Martin und Junker Martin bestimmt.

Die Traktandenliste wurde wie folgt publiziert:

- 1. Protokoll a.o. Schulgemeindeversammlung vom 30. Januar 2017 – Genehmigung**
- 2. Jahresrechnung 2016 – Genehmigung**
- 3. Verpflichtungskredit Sanierung ehemaliges KbF-Gebäude – Genehmigung**
- 4. Schulkommission – Wahl Mitglied**
- 5. Schulkommission – Wahl Präsident/Präsidentin**
- 6. Liegenschaftsausschuss – Orientierung und Rückblick**
- 7. Schulleitung – Orientierung und Ausblick**
- 8. Mittagstisch – Bericht und Ausblick**
- 9. Elternrat – Bericht und Ausblick**
- 10. Schulkommission – diverse Informationen**
- 11. Verschiedenes**

Beschluss:	Die Traktanden und Reihenfolge werden einstimmig genehmigt.
-------------------	-------------------------------------------------------------

1. Protokoll der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 30. Januar 2017 – Genehmigung

Das Protokoll der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 30. Januar 2017 liegt an der Versammlung auf. Es wird ein Kurzprotokoll verlesen.

Beschluss:	Das Protokoll der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 30. Januar 2017 wird einstimmig genehmigt.
-------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2. Jahresrechnung 2016 – Genehmigung

Gesamtaufwand	Fr. 1'394'171.37
Gesamtertrag	Fr. 992'576.25
Aufwandüberschuss	Fr. 401'595.12
Gemäss Budget 2016	Fr. 392'070.00
Schlechterstellung zu Budget	Fr. 9'525.12
Aufteilung: - Mühlethurnen 84.05% - Lohnstorf 15.95%	Fr. 337'540.70 Fr. 64'054.42

Erläuterungen Abweichung Budget – Rechnung

Bereits vor der Versammlung hatten interessierte BürgerInnen die Möglichkeit, die Broschüre zur Jahresrechnung 2016 auf den Einwohnergemeinden zu beziehen oder die Rechnung auf den Websites der Gemeinde Mühlethurnen und der Schule zu studieren. Zahnd Hansruedi präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2016 mit den Aufwand- und Ertragspositionen Kindergarten, Primar- und Realstufe, Schulliegenschaften, Tagesstruktur Mittagstisch, Klasse zur besonderen Förderung (KbF) und nicht Aufteilbares/Verwaltung. Die Schulrechnung wurde für 156 SchülerInnen erstellt. Die Aufteilung des Aufwandüberschusses auf die Gemeinden Mühlethurnen und Lohnstorf erfolgt gemäss einem Verteilschlüssel, der sich aus den Einwohner- und Schülerzahlen zusammensetzt. Der Finanzverwalter nennt erwähnenswerte Einzelheiten, die die Jahresrechnung 2016 wesentlich beeinflusst haben.

Nachkredittabelle 2016

Die Nachkredittabelle präsentiert alle Budgetüberschreitungen, die über Fr. 1'000.00 liegen. Gesamthaft umfassen die Überschreitungen Fr. 85'817.15. Bei Fr. 34'831.35 handelt es sich um gebundene Auslagen. Alle Überschreitungen lagen hinsichtlich der Genehmigung in der Kompetenz der Schulkommission. Die Limite liegt pro Geschäft bei Fr. 20'000.00.

Investitionsrechnung 2016

Die Investitionsrechnung hebt die getätigten Gesamtauslagen von Fr. 186'133.75 hervor. Die Abrechnung zu den Anschaffungen von neuen Pulten sowie Stühlen präsentiert sich mit Fr. 10'718.40 und die für die Innenrenovationen im Schulhaus mit Fr. 175'415.35. Bei den Investitionen resultiert eine Kreditunterschreitung von Fr. 8'218.60 bzw. Fr. 4'584.65. Die Investitionen werden direkt bei den Einwohnergemeinden aktiviert und auch abgeschrieben.

Inniger Christian beantragt an der Versammlung als Vertreter der Rechnungsprüfungskommission, das heisst auch im Namen der zwei weiteren Mitgliedern, Cornelia Leuenberger und Markus Stähli, die Jahresrechnung 2016 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 401'595.12 zu genehmigen. Die Rechnungsprüfungskommission hat die vorliegende Jahresrechnung kontrolliert. Die Buchhaltung wurde analog den rechtlichen Bestimmungen und nach Anleitung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) wie in den Vorjahren sauber, transparent und fehlerlos geführt.

Die Präsidentin spricht im Namen des Schulgemeindeverbandes Mühlethurnen-Lohnstorf dem Finanzverwalter und seinem Team sowie der Rechnungsprüfungskommission den besten Dank für die wertvolle, pflichtbewusste und kompetente Arbeit aus.

Beschluss	Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.
------------------	----------------------------------------------------

3. Verpflichtungskredit Sanierung ehemaliges KbF-Gebäude – Genehmigung

Haslebacher Dora stellt das überarbeitete Projekt zur Sanierung des ehemaligen Lehrerhauses/KbF-Gebäudes vor. Die beiden Wohnungen sollen bestehen bleiben. Der Einbau von neuen Küchen und Bäder ist notwendig. Die Böden müssen saniert und teilweise ersetzt werden. Auch sind neue Anstriche durchzuführen. Die Waschküche im Haus wird zurzeit vom Hauswart als Lagerraum genutzt. Sie soll wieder, wie ursprünglich genutzt, eingerichtet werden. Für den Hauswart wurde nach einem Ersatzraum auf dem Schulareal gesucht. Die Einzelgaragen eignen sich dafür nicht, da diese nicht die notwendige Dichtigkeit ausweisen. Die lange, schmale Raumfläche präsentiert sich als nicht ideal zur Aufbewahrung von Gegenständen. Eine Zusammenlegung der beiden Garagen durch die Auflösung der Mittelwand ist aus statischen Gründen nicht möglich. Die Herrichtung eines Raums unterhalb des Pavillons durch das Aufstellen von Wänden und dem Einbau einer Bodenfläche wird als geeignete Variante ins Auge gefasst. Die Investitionskosten für diesen zusätzlichen, neuen Raum sind im beantragten Verpflichtungskredit enthalten. Der Zeitplan sieht eine Fertigstellung der Gebäudesanierung anfangs Jahr 2018 vor.

Beschluss	Die Bürgerschaft genehmigt mehrheitlich und ohne Gegenstimme den Verpflichtungskredit von Fr. 175'000.00 zur Sanierung des ehemaligen Lehrerhauses/KbF-Gebäudes.
------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

4. Schulkommission – Wahl Mitglied

Die Präsidentin erläutert die Vorgehensweise der Wahl einer neuen Präsidentin bzw. eines neuen Präsidenten. Zuerst hat die Bürgerschaft ein neues Mitglied zu bestimmen. Ebenfalls wird von den BürgerInnen nachfolgend der/die PräsidentIn aus dem Kreis der Schulkommissionsmitglieder gewählt. Die Partei der Grünen Mühlethurnen schlagen als neues Mitglied Abegglen Reto zur Wahl vor. Der Kandidat stellt sich persönlich vor. Mit seiner Familie wohnt er seit 10 Jahren in Mühlethurnen. Von Beruf ist er Lehrer, arbeitet in Thun und bringt praktische Erfahrungen auf allen Stufen mit. Auch als Schulleiter hat er früher gearbeitet. Im Frühling 2017 hat er die Ausbildung als Heilpädagoge abgeschlossen. Ein guter Schulunterricht ist ihm wichtig. Dieser kann jedoch nur von Lehrpersonen erteilt werden, die über gute Arbeitsbedingungen verfügen. Auf Nachfrage der Präsidentin wird seitens der Anwesenden kein/keine GegenkandidatIn zur Wahl vorgeschlagen. Die Präsidentin schlägt vor, Abegglen Reto als neues Schulkommissionsmitglied per 1. August 2017 zu bestätigen.

Beschluss	Abegglen Reto wird von der Bürgerschaft mit grossem zustimmendem Applaus als neues Schulkommissionsmitglied per 1. August 2017 gewählt.
------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5. Schulkommission – Wahl Präsident/Präsidentin

Der Gemeindepräsident von Mühlethurnen, Kneubühl Christian, schlägt Schmutz Monika als kompetente Fachfrau für die Besetzung des Schulkommissionspräsidiums vor. Seit fast fünf Jahren ist sie Mitglied der Kommission und hält die Funktion der Vizepräsidentin inne. Schmutz Monika wohnt mit ihrem Ehemann und ihren drei Schulkindern in Mühlethurnen. Sie beschreibt sich persönlich als Familienfrau, gelernte Pflegefachfrau mit beruflicher Erfahrung als Stationsleiterin. Nebenbei hat sie ein Nachdiplomstudium im Qualitätsmanagement absolviert. Auf diesem Fachgebiet erteilt sie nebst ihrer Familie, die im Mittelpunkt steht, Beratungen in verschiedenen Betrieben, allen voran jedoch in Krankenhäusern und Heimen. Die Schule hat für sie eine zentrale Bedeutung, für deren Wohl sie sich weiterhin engagieren will. Es erfolgen seitens der Bürgerschaft keine weiteren Wahlvorschläge.

Beschluss	Schmutz Monika wird von der Bürgerschaft mit grossem zustimmendem Applaus per 1. August 2017 als neue Präsidentin der Schulkommission gewählt.
------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6. Liegenschaftsausschuss – Orientierung und Rückblick

Der Präsident des Liegenschaftsausschusses, Giger Markus, informiert über die aktuellen, laufenden Geschäfte im Liegenschaftsausschuss. In den letzten Monaten lag das Schwergewicht des LSA in der Behandlung des Sanierungsprojekts ehemaliges Lehrhaus/KbF-Gebäudes. In den Sommerferien 2017 werden die Kindergarten-Umgebungsarbeiten fertiggestellt. Seitens des Baus ist weiterhin dafür zu sorgen, dass in und rundum des Schulhauses alles im „Schuss“ bleibt.

7. Schulleitung – Orientierung und Ausblick

Wir haben eine gute Schule mit einem kompetenten LehrerInnenteam, so Fischer Rosmarie zu Beginn ihrer Ausführungen als Schulleiterin. Die Laufbahntscheide unterstreichen ihre Aussage. 18 SchülerInnen starten das neue Schuljahr in der siebten Klasse der Sekundarschule in Riggisberg. Eine Besonderheit ist, dass in diesem Jahr alle SechstklässlerInnen der Schule Mühlethurnen-Lohnstorf den Sek-Übertritt geschafft haben. Davon werden drei SchülerInnen ein Fach auf der Realstufe besuchen. Üblicherweise liegt der Durchschnitt in unserer Schule bei 62% und kantonale bei 59%. Sechs SchülerInnen treten im Sommer aus der neunten Realklasse aus. Diese Jugendlichen haben alle eine gute Anschlusslösung nach ihrer Schulzeit gefunden. Das nächste Bulletin enthält die Verabschiedung der NeuntklässlerInnen.

Einige personelle Mutationen stehen bei den Lehrpersonen an. Die Klassenlehrperson der Realstufe, Hodel Michael, verlässt die Schule Mühlethurnen-Lohnstorf aufgrund seines Stellenwechsels. Die Logopädin, Campiche Weber Marianne, wird in den Ruhestand treten, und die IF-Lehrperson, Jörns Karin, schlägt einen neuen beruflichen Weg ein. Für die Fachlehrperson, Lüthi Beatrix, besteht aufgrund der zu geringen Schülerzahl ab dem neuen Schuljahr keine Möglichkeit mehr, eine Mühlethurner-Klasse in Riggisberg im Kochen zu unterrichten. Die verbleibenden zwei Schulkinder der achten Klasse werden in einer der bestehenden Riggisberger-Gruppen integriert. Der neue Schulleiter und somit der Nachfolger von Fischer Rosmarie heisst Reinhard Lukas. Als Klassenlehrperson auf der Oberstufe konnte Carle Martin gewonnen werden. Er wird die Oberstufe bis zur Auflösung im Sommer 2018 führen. Die Nachfolge in der Logopädie wird Grieb Larissa antreten. Als IF-Fachlehrpersonen werden befristet für ein Jahr Feuz Hansjürg in den 4. bis 6. Klassen und Huber Ruth auf der Realstufe sowie im DAZ (Deutsch als Zweitsprache) Unterstützung leisten. Huber Ruth ist auch im Zusammenhang mit dem Jugendprojekt Lift in der Region bekannt.

Im Schuljahr 2017/18 werden 147 SchülerInnen in der Schule Mühlethurnen-Lohnstorf unterrichtet. Für den Kindergarten wurden beim Schulinspektor Klassenhilfen für das erste Quartal beantragt. Den Tiefstand hinsichtlich Schülerzahlen erlangt die Realstufe, die nach Abzug des Wechsels eines Schülers in die Privatschule schlussendlich noch 9 SchülerInnen aufweist.

Die Schwerpunkte im neuen Schuljahr liegen beim Start der neuen Schulleitung, bei der Auswertung der Elternumfrage zur Schulqualität und in der Einführung des Lehrplans 21. Letzterer wird vom Regierungsrat unterstützt und definitiv eingeführt. Der Startschuss erfolgt im Sommer 2018. Seitens der Schule sind wir gut unterwegs. Regional arbeiten die Schulleitungen der verschiedenen Gemeinden zusammen und erarbeiten gemeinsam Unterrichtssequenzen. Die Lehrpersonen erhalten die notwendigen und von ihnen auch gewünschten Weiterbildungen, die auf mehrere Jahre verteilt sind. Die lange, gerechtfertigte Einführungszeit bis ins Jahr 2022 ist wertvoll und relevant für ein gutes Gelingen. Trotz der längeren Zeitspanne sind Unterrichtsausfälle, die vom Erziehungsdepartement genehmigt sind, unumgänglich. Die Eltern werden laufend und öffentlich über den Lehrplan 21 informiert.

Fischer Rosmarie weist auf ein Zitat hin, welches die positive Haltung gegenüber der Einführung des Lehrplans widerspiegelt: „Es geht um die Frage, was Kinder und Jugendliche lernen müssen, um für das Leben gerüstet zu sein.“ Weiter weist die Schulleiterin darauf hin, dass sich die Schulen den heutigen Gegebenheiten anpassen und den Unterricht weiterentwickeln müssen. Anders als bis jetzt gewohnt, sind neue Kompetenzen gefordert. Die unglaubliche Wissensflut stellt andere Lernwege und Anforderungen an unsere SchülerInnen. Das Früher passt nicht mehr zum Heute.

8. Mittagstisch – Bericht und Ausblick

Baldino Annemarie informiert als Tagesschulleiterin. Wie bekannt, wurde vor einem Jahr die KbF (Klasse zur besonderen Förderung) in Mühlethurnen geschlossen. Diese meist aus auswärtigen Gemeinden stammenden SchülerInnen besuchten oft den Mittagstisch. Ihr Fehlen wirkte sich anfangs Schuljahr 2016/17 stark auf die Besucherzahlen aus. Von 20 Kinder dienstags und 12 donnerstags sank diese Anzahl der Teilnehmenden deutlich. Für den Mittagstisch am Donnerstag musste vorübergehend mit einer Sonderklausel, das heisst mit weniger als 10 BesucherInnen, gestartet werden. Zwar noch nicht abschliessend, aber aufgrund der Anmeldungen darf im kommenden Schuljahr von mindestens 13 Kindern dienstags und von sieben bis acht donnerstags am Mittagstisch gerechnet werden. Das Kochen und die Betreuung vor Ort werden von zwei Angestellten sichergestellt, die sich die anfallenden Arbeiten aufteilen. Betreuungsmodule werden auch im Schuljahr 2017/18 aufgrund des geringen Interesses nicht eingeführt. Das Angebot eines Mittagstisches für die Schulkinder ist eine kantonale, obligatorische Auflage, die ab 10 daran teilnehmenden BesucherInnen, erfüllt werden muss.

Wie an der letzten Schulgemeindeversammlung im Januar 2017 gewünscht, erläutert Giger Markus Zahlen zum Mittagstisch. Diese widerspiegeln nur das Jahr 2016. Im Jahr 2017 werden sich diese verändert präsentieren. Im letzten Jahr wurden 751 Mittagessen an SchülerInnen und 123 an Mitarbeitende abgegeben. Mit der Berücksichtigung der Mahlzeiten an Gäste wurden insgesamt rund 900 Essen eingenommen. Die Lebensmittelkosten beliefen sich auf ca. Fr. 4.80 pro Essen. Das Personal bezahlt pro Mahlzeit Fr. 4.50 und die Eltern für ihre Kinder Fr. 8.00. Zum Vergleich weist Giger Markus auf die Kosten in Riggisberg hin, die Fr. 12.00 jedem Schulkind pro Essen in Rechnung stellen. Einen Subventionsbeitrag von Fr. 5.00 erhalten einheimische Kinder pro Mahlzeit in den Gemeinden Riggisberg, Rüeggisberg und Rümliigen. Die kantonalen Vorschriften schreiben bis 10 Kinder eine, von 11 bis 20 Kinder zwei, von 21 bis 30 Kinder drei Betreuungspersonen vor. Die Eltern bezahlen für die Betreuung einkommensabhängig Fr. 0.75 bis 5.95 pro Stunde. Dies ergibt einschliesslich dem Essen maximal Fr. 17.00 pro Kind pro Mittag. Sollte der Bedarf für pädagogisch geschultes Personal in Mühlethurnen entstehen, so ist den Eltern ein Betreuungsansatz von Fr. 11.91 bis Fr. 17.00 pro Stunde zu verrechnen. Wieder zum Vergleich verweist Giger Markus nach Riggisberg mit bis zu Fr. 30.00 pro Kind pro Mittag.

Der Kostenvergleich auf der Tabellenübersicht illustriert die Ausgaben und Einnahmen am Mittagstisch. Die Aufwände bei den Lebensmittel, Lohn-, Versicherungs- und Raumkosten sowie für Telefon, Mobilen und Übriges sind Fixkosten. Die Einnahmen können deutlich die Auslagen nicht ausgleichen. Kantonale Vorschriften bezüglich der Anzahl an Betreuungspersonal aufgrund der Teilnehmerzahl sind strikt. Dank dem Einsatz von bewährten, kompetenten Angestellten kann der Mittagstisch ohne pädagogisch geschulte Fachleute geführt werden, was sich positiv in der Bilanz auswirkt. Der Raum kostet immer gleich viel. Dieser Posten kann nicht durch mehr Auslastung, sondern nur durch die Vermietung an Externe gesenkt werden. Als Genossenschafter sind an der Lokalität der Schulgemeindeverband und die Kirchgemeinde je zu 50% beteiligt.

9. Elternrat – Bericht und Ausblick

Gemeinsam führen Gwerder Corina und Sinzig Tanja das Präsidium des Elternrats. Gwerder Corina stellt den Rat und dessen Aufgaben vor. Dieser setzt sich aus rund 15 Elternvertretungen zusammen. Für jede Klasse sind etwa zwei Personen zuständig. Jährlich finden drei Sitzungen statt. Die Hauptaufgaben der jeweiligen Klassenvertretung umfasst die Unterstützung der Lehrperson in administrativen Belangen und erfolgt nach vorausgehender, individueller Absprache. Der Elternrat setzt sich zusätzlich für die Stärkung des Schulstandortes und für Aktionen rundum den Schulalltag ein. Aktuell befassen sich verschiedene Arbeitsgruppen mit der Schulwegsicherheit, Lesenacht, dem Pausenkiosk, Gänggelimärit und wenn es die Witterung einmal wieder zulässt mit der Eisbahn. Im Schuljahr 2016/17 wird pro Quartal den Schulkindern ein Spiel zum Thema „Bewegte Pause“ gezeigt. Gummitwist-, Faden- und Klatschspiele etc. werden gemeinsam geübt. Das Ziel ist die Interaktion mit „alten“ und „neuen“ Spielen sowie die Erweiterung von Pausenaktivitäten. Im Schuljahr 2017/18 wird sich der Elternrat mit der Vision „Nacht“ befassen. Dazu gehören die Lesenacht, Sterne, Spiel- und Filmnacht sowie eine Pirsch in der Natur. Das Ziel im neuen Schuljahr sind Aktivitäten ausserhalb des gewohnten Alltags, Interaktion und Erfahrung etc. Am Donnerstagabend hat der Elternrat eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Medienkompetenz organisiert. Gwerder Corina und alle anderen Mitglieder wären dankbar, bei aufwändigen Aktivitäten des Elternrates die Mithilfe von weiteren Personen aus der Bevölkerung zählen zu dürfen.

10. Schulkommission – diverse Informationen

Der neue Schulleiter, Reinhard Lukas, stellt sich persönlich vor. Im Kanton Obwalden ist er aufgewachsen. Nach Abschluss des Lehrerseminars unterrichtete er neun Jahre. In dieser Zeit absolvierte er berufsbegleitend die Ausbildung zum Schulleiter. Im 2009 zog es ihn in die Privatwirtschaft, wo er die Lehre als Uhrmacher abschloss. Zurzeit arbeitet er als Co-Abteilungsleiter der Uhrmacherei in der Stiftung Battenberg in Biel. Trotz seiner herausfordernden Tätigkeit hat ihm die Institution Schule gefehlt. Er freut sich auf den Start als neuer Schulleiter in der Schule Mühlethurnen-Lohnstorf.

Fischer Rosmarie verlässt als Schulleiterin Mühlethurnen. Sie wird nebst ihren Schulleitungsaufgaben in Riggisberg und Kirchenthurnen/Rümligen auch die der IBEM Gürbetal-Längenberg per 1. August 2017 übernehmen. Die Präsidentin würdigt die kompetente Arbeit von Fischer Rosmarie mit den Worten zielgerichtet, tatkräftig und engagiert. Die Präsidentin schätzte ihre Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Sorgfalt. Die Arbeit von Fischer Rosmarie während fünf Jahren zugunsten unserer Schule wird von den Anwesenden mit Applaus gewürdigt. Der Gemeindepräsident bedankt sich bei ihr im Namen der Bevölkerung mit einem blumigen Präsent für die wertvolle Mitarbeit.

Die Präsidentin verabschiedet weiter den Finanzverwalter, Zahnd Hansruedi. Während mehreren Jahren hat er die Rechnung des Schulgemeindeverbandes als dafür Verantwortlicher geführt. Sein grosses Engagement, breites Fachwissen wie auch seine Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit wurden allseits geschätzt. Begleitet vom Applaus der Anwesenden wird ihm von der Präsidentin ein grosses Dankeschön mit den besten Wünschen für die Pension mit auf den Weg gegeben.

Giger Markus nimmt zum letzten Mal als Schulkommissionsmitglied an einer Schulgemeindeversammlung teil. Er wird seine Tätigkeit nach fast vier Jahren Zugehörigkeit Ende Juli 2017 aufgeben. Als Präsident des Liegenschaftsausschusses hat er im baulichen Bereich enorm viel dazu beigetragen, dass unsere Schule laufend saniert, erneuert und modernisiert wird. Die Präsidentin hebt sein breites Wissen in verschiedenen Fachgebieten und stets vernetztes Denken hervor.

Die Präsidentin dankt auch den aus dem Schuldienst austretenden Lehrpersonen, Campiche Weber Marianne, Hodel Michael, Jörns Karin und Lüthi Beatrix für die wertvolle Mitarbeit zugunsten unserer Schule.


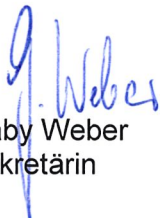
Last but not least verabschieden die Vizepräsidentin, Schmutz Monika, und der Gemeindepräsident von Mühlethurnen, Kneubühl Christian Raass Auli im Namen der Schulkommission bzw. im Namen der Bürgerschaft von Mühlethurnen und Lohnstorf. Acht Jahre hat sie in der Funktion als Präsidentin die Kommission geführt. Viele Sitzungen hat sie in dieser langen Zeit geleitet und wie das so bei Präsidenten ist, viel Schönes und auch weniger Schönes während den zwei Amtsdauern erlebt. Raass Auli hat für die Schulkommission wertvolle Arbeit geleistet, viel belebt sowie Jung und Alt immer wieder motiviert. Kneubühl Christian ist froh, dass er weiterhin auf ihren Einsatz im Gemeinderat Mühlethurnen zählen darf. Mit grossem Applaus bedanken sich die Anwesenden bei Raass Auli für die geleisteten, langjährigen Dienste zugunsten der Schule Mühlethurnen-Lohnstorf.

11. Verschiedenes

Lüthi Jürg informiert als Präsident der FDP Mühlethurnen, dass an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 Trösch Felix als neues Mitglied der Schulkommission zur Wahl vorgeschlagen wird. Der Kandidat wohnt mit seiner Familie in der Gemeinde Mühlethurnen und arbeitet als Informatiker bei der Generalagentur der Mobiliar Versicherung. Das Thema Schulwegsicherheit wird zusätzlich von Lüthi Jürg aufgegriffen. Seine Wahrnehmung ist, dass einige Schulkinder in rasantem Tempo mit ihren Scootern auf dem Trottoir und somit der Hauptstrasse entlang Richtung Schule fahren. Die Gefahr eines Sturzes ist nicht auszuschliessen. Die Konsequenzen davon könnten verheerend sein. Der Hinweis von Lüthi Jürg wird von der Schule für die nähere Behandlung entgegengenommen.

Ende des offiziellen Teils der ordentlichen Schulgemeindeversammlung: 20.50 Uhr. Anschliessend offeriert die Schulkommission einen Apéro.

Schulgemeindeverband Mühlethurnen-Lohnstorf

 Auli Raass Präsidentin	 Gaby Weber Sekretärin
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------